

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

140/10

Beschluss	
Nr.	vom
wird von Stabsst. 1.1 ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 6, Tiefbau und
Verkehr

Bearbeitet von:
Häberle, Günter
Mußler, Bernhard

Tel. Nr.:
82-2308
82-2390

Datum:
15.12.2010

1. Betreff: Umgestaltung / Sanierung Platanenallee

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Verkehrsausschuss	19.01.2011	öffentlich
2. Gemeinderat	31.01.2011	öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen: (Kurzübersicht)

Nein Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

in voller Höhe teilweise
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

_____ €

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) 1,0 bis 1,5 Mio. €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./.

_____ €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) 1,0 bis 1,5 Mio. €

2. Folgekosten

Personalkosten _____ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der
Durchführung der Maßnahme k. zusätzlichen Kosten geg. heute €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.

_____ €

Jährliche Belastungen _____ €

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

140/10

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 6, Tiefbau und Verkehr	Häberle, Günter Mußler, Bernhard	82-2308 82-2390	15.12.2010

Betreff: Umgestaltung / Sanierung Platanenallee

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

1. Der Verkehrsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis und empfiehlt dem Gemeinderat zuzustimmen, dass die Planung mit den in der Vorlage genannten Eckpunkten weitergeführt werden kann.
2. Im Doppelhaushalt 2012/2013 werden Mittel in einer Größenordnung von 400.000 Euro bereitgestellt, um einen ersten Bauabschnitt realisieren zu können (Bereitstellung unter Vorbehalt der Haushaltssituation).
3. Die Realisierung der weiteren Bauabschnitte soll unter Vorbehalt der Haushaltssituation möglichst zeitnah erfolgen.
4. Am östlichen Fahrbahnrand vom Zugang Gifizhalbinsel, in Richtung Norden, sollen im Frühjahr 2011 zunächst versuchsweise ca. 20 Längsstellplätze angelegt werden

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

140/10

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 6, Tiefbau und Verkehr	Bearbeitet von: Häberle, Günter Mußler, Bernhard	Tel. Nr.: 82-2308 82-2390	Datum: 15.12.2010
--	--	---------------------------------	----------------------

Betreff: Umgestaltung / Sanierung Platanenallee

1. Sachverhalt/Begründung:

Die Platanenallee wurde 1984 im Zusammenhang mit der Anordnung einer Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h mit einfachen baulichen Mitteln umgestaltet. Die Umgestaltung hatte zum Ziel, durch Fahrbahnverengungen und Fahrbahnverschwenkungen die Geschwindigkeitsreduzierung zu unterstützen.

Der Fahrbahnbelag ist heute in großen Bereichen in einem relativ schlechten Zustand und sollte saniert werden.

Der Gemeinderat hat Planungsmittel zur Verfügung gestellt, um ein Konzept für die Umgestaltung der Platanenallee und die damit verbundenen Kosten zu ermitteln.

Die erste Entwurfsidee wurde im Juli 2010 bei einer Bürgeranhörung diskutiert. Dabei wurden auch die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger aufgenommen. Sie sind nachstehend im Einzelnen wiedergegeben.

Dem Verkehrsausschuss werden die bisherigen Ergebnisse vorgelegt, um Eckpunkte für die weitere Planung abzustimmen. Die nächsten Planungsschritte sollen unter Einbeziehung der Bevölkerung und der Gremien erfolgen.

Ein erster Bauabschnitt soll mit dem Doppelhaushalt 2012/2013 finanziert werden.

2. Eckpunkte für die weiteren Planungen

2.1 Verkehrsaufkommen

In Absprache mit der Bürgergemeinschaft wurde im Zeitraum 14.10.2010 bis 17.10.2010 an zwei Stellen eine automatische Zählstelle mit Geschwindigkeitsmessung installiert. Die Ergebnisse sind in der Anlage (1a bis 1 h) dargestellt. Derzeit ist die Platanenallee im nördlichen Bereich mit ca. 5500 KFZ/ Tag und im südlichen Bereich mit ca. 3500 KFZ/ Tag belastet. Überschlägig kann man davon ausgehen, dass in einer Größenordnung von 2500 KFZ/ Tag die Platanenallee von Durchgangsverkehr genutzt wird.

Somit ist festzustellen, dass die Verkehrsbelastung in der Platanenallee gegenüber früher abgenommen hat. Dies könnte u. a. mit dem kleinen Kreisverkehr in Ortenberg bei der Krone zusammenhängen, da dort aus Richtung Elgersweier/Zunsweier wesentlich besser eingebogen werden kann.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

140/10

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 6, Tiefbau und Verkehr	Häberle, Günter Mußler, Bernhard	82-2308 82-2390	15.12.2010

Betreff: Umgestaltung / Sanierung Platanenallee

2.2 Geschwindigkeit

Die mittlere Geschwindigkeit liegt im Norden bei 38 km/h tags und 41 km/h nachts. Hier fahren z. B. 35 % der Fahrzeuge über 40 km/h. Tagsüber von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr ist ein relativ einheitliches Geschwindigkeitsniveau im Bereich der mittleren Geschwindigkeit zu beobachten. Nachts gibt es deutliche Ausreißer (s. Anlage 1 d).

Die mittlere Geschwindigkeit liegt im Süden bei 33 km/h tags und 39 km/h nachts. Auch hier sind nachts deutliche Ausreißer zu beobachten (s. Anlage 1 a bis 1 h).

Die Geschwindigkeiten tagsüber gewähren nach Auffassung der Verwaltung und der Polizei weitgehend eine zufriedenstellende Verkehrssicherheit. Die Überschreitungen nachts sind vor allem im Hinblick auf die Lärmbelastung problematisch.

Die von der Verwaltung entwickelte Diskussionsgrundlage zur Umgestaltung der Platanenallee sieht vor, die Fahrbahn insgesamt schmaler zu machen, sowie die heute vorhandenen Inseln zu entfernen und durch versetzt angeordnete Parkstreifen/ Fahrbahnverschwenkungen zu ersetzen. Mit der dadurch gewonnenen Fläche kann auf der Westseite der Platanenallee zwischen der Espenstraße und dem Akazienweg eine ca. 4 m breite Gehwegfläche eingerichtet werden (Anlage 2).

Die Bürgerinnen und Bürger begrüßten diesen Planansatz, befürchteten jedoch, dass die Fahrbahnverschwenkungen allein nicht zur Geschwindigkeitsreduzierung ausreichen.

Es wäre ergänzend möglich, die Fahrbahn in Höhe der Einmündung Strandbadzufahrt, in Höhe der Birkenallee / Zugang Halbinsel und in Höhe Stadtteilzentrum als ca. 10 cm erhöhtes Plateau auszubilden.

Vorschlag der Verwaltung:

Die Ausbildung der drei Plateaus (siehe Anlage 3 bis 3 a) wird weiterverfolgt und in der Detailplanung genauer ausgearbeitet, auch im Hinblick auf gestalterisch-städtebauliche Aspekte. In der Römerstraße / Waltersweier wurde in diesem Jahr eine ähnliche Lösung mit gutem Ergebnis realisiert.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

140/10

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 6, Tiefbau und Verkehr	Bearbeitet von: Häberle, Günter Mußler, Bernhard	Tel. Nr.: 82-2308 82-2390	Datum: 15.12.2010
--	--	---------------------------------	----------------------

Betreff: Umgestaltung / Sanierung Platanenallee

2.3 Parken

Zum Sachverhalt Parken gibt es zwei Aspekte. Zum einen das Parken durch Anwohner und deren Besucher und zum anderen das Parken von Besuchern des Biergartens auf der Gifizhalbinsel.

2.3.1 Parken durch Anwohner und deren Besucher

Die bei der Bürgeranhörung anwesenden Bewohnerinnen und Bewohner favorisierten mit großer Mehrheit eine Lösung, welche am Rand der Platanenallee eher weniger als mehr Stellplätze vorsieht. Bei der weiteren Planung soll untersucht werden, ob von den bisher geplanten Stellplätzen einige in Straßenbegleitgrün umgewandelt werden können.

Vorschlag der Verwaltung:

Bei der weiteren Planung wird geprüft, wie viele Stellplätze am Straßenrand ausgebildet werden sollen, mit dem Ziel, für die Bewohner und deren Besucher ein ausreichendes Angebot zur Verfügung zu stellen.

2.3.2 Parken der Besucher des Biergartens auf der Gifizhalbinsel

Ein Problem stellt das Parken von Besuchern des Biergartens auf der Halbinsel dar. Die Besucher parken derzeit auf dem Grünbereich im Vorfeld der Gifizhalbinsel. Dieser Bereich ist als Wasserschutzzone ausgewiesen. Gegen das Anlegen von Parkplätzen spricht aber vor allem der damit verbundene Eingriff in den Grünbereich. Für die Anlage eines Parkplatzes müsste als Rechtsgrundlage ein Bebauungsverfahren mit offenem Ausgang durchgeführt werden. Da der Biergarten offensichtlich nur mit einem Parkstandangebot, welches sich in der Nähe befindet betrieben werden kann, müssen zur nächsten Saison (d. h. Frühjahr 2011) Parkplätze angeboten werden. Da im Hinblick auf die Wasserschutzzone ein Parken auf der Grünfläche nicht mehr toleriert werden kann, wurde vorgeschlagen, am östlichen Fahrbahnrand der Platanenallee vom Halbinselzugang in Richtung Südring ca. 20 Längsparkstände ab März 2011 provisorisch und beim Endausbau auf Dauer einzurichten (s. Anlage 4). Bei der provisorischen Herrichtung müssten allerdings drei Fahrbahnteiler entfernt werden. Die zwangsläufig entfallenden drei Verkehrsinseln sollen ebenfalls provisorisch durch eine Schwelle ersetzt werden.

Dieser Vorschlag wurde von einigen Bürgerinnen und Bürgern zumindest als eine vorgezogene Lösung abgelehnt, da Lärmbelastungen durch die Parkenden befürchtet werden. Als Parkmöglichkeit für Besucher der Halbinsel wird der Parkplatz beim Strandbad als ausreichend angesehen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

140/10

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 6, Tiefbau und Verkehr	Häberle, Günter Mußler, Bernhard	82-2308 82-2390	15.12.2010

Betreff: Umgestaltung / Sanierung Platanenallee

Vorschlag der Verwaltung:

Um einen Betrieb des Biergartens, der für Uffhofen eine große Bereicherung darstellt, im nächsten Jahr sicherzustellen, sollen am östlichen Rand der Platanenallee bis zum Frühjahr 2011 20 Längsparkstände mit einfachen Mitteln errichtet werden. Wenn sich die Lösung bewährt, soll sie in die Planung zum Ausbau der Platanenallee Eingang finden, falls keine andere Lösung möglich wird. Die dafür zwangsläufig entfallenden drei Verkehrsinseln, sollen ebenfalls provisorisch durch eine Schwelle ersetzt werden.

Die Fragestellung, ob das Parkplatzangebot in Uffhofen und am Gifiz ausreichend ist, oder ob hier Veränderungen erfolgen sollen, wird auch Gegenstand des geplanten städtebaulichen Rahmenplans sein (siehe unten unter Punkt 6).

2.4 Grün

Der vorhandene Weg zwischen den Platanen und der Fahrbahn auf der Ostseite der Platanenallee, im Bereich zwischen Halbinselzugang und Strandbadzugang, soll zugunsten von mehr Freiflächen für die Bäume zurückgebaut und begrünt werden. Als Ersatz steht der vorhandene Weg auf der Ostseite des Flutgrabens zur Verfügung. Dies wird von den Bürgerinnen und Bürgern so unterstützt. Sie wünschen soviel Grün wie möglich im Zuge der Platanenallee, damit Uffhofen den Charakter eines durchgrünten Stadtteils hat.

Vorschlag der Verwaltung:

Im weiteren Planungsprozess wird geprüft, in welchem Umfang Grün vorgesehen werden kann. Dabei sind auch die Pflegekosten zu beachten. Eine Verbesserung der Baumquartiere für die Platanen ist auf jeden Fall zu empfehlen.

2.5 Radfahrer

Für die Bürgerinnen und Bürger ist nur schwer verständlich, dass entsprechend der Straßenverkehrsordnung die Radwege entfernt werden mussten. Der Sachverhalt wurde 2002 im Verkehrsausschuss beraten. Bei Umsetzung der derzeitigen Planidee könnte der dann neu gewonnene breite Gehweg auf der Westseite der Platanenallee zwischen Akazienweg und Familienzentrum für beide Richtungen als Gehweg mit Zusatz „Radfahrer frei“ ausgewiesen werden. Die Benutzung wäre für Radfahrer freigestellt, aber es könnte zumindest für die Anlieger ein Angebot zum Radfahren außerhalb der Fahrbahn gemacht werden, wobei die Breite des neuen Wegs dies gefahrlos zuließe.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

140/10

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 6, Tiefbau und Verkehr	Bearbeitet von: Häberle, Günter Mußler, Bernhard	Tel. Nr.: 82-2308 82-2390	Datum: 15.12.2010
--	--	---------------------------------	----------------------

Betreff: Umgestaltung / Sanierung Platanenallee

Vorschlag der Verwaltung:

Realisierung des breiten Gehwegs auf der Westseite der Platanenallee mit der Beschilderung „Radfahrer frei“.

2.6 Teilbereich als verkehrsberuhigter Bereich

Der Straßenraum zwischen der Espenstraße und dem südlichen Ende der Platanenallee beträgt 11,50 m. Er ist heute in eine 7,5 m breite Fahrbahn mit einem Parkstreifen und 2 m breiten Gehwegen aufgeteilt (Anlage 5).

Da die für das Parken zur Verfügung stehende Fläche benötigt wird, gibt es wenig Gestaltungsspielraum für Veränderungen.

Aus der Bürgerschaft kam die Anregung, diesen Bereich als verkehrsberuhigten Bereich bzw. Spielstraße auszuschildern. Da hierfür ein niveaufreier Straßenraum Voraussetzung ist, wird vorgeschlagen, die Fahrbahn anzuheben und auf das Niveau der heutigen Gehwege zu bringen.

Vorschlag der Verwaltung:

Die im Abschnitt Platanenallee Süd erfolgten Geschwindigkeitsmessungen liegen in diesem Straßenabschnitt. Sie zeigen, dass zumindest tagsüber ein relativ angepasstes Geschwindigkeitsniveau erreicht wird. Um die Geschwindigkeit weiter zu reduzieren, scheint das Anlegen eines weiteren Plateaus bzw. eine Neuordnung der Parkstände mit weiteren Fahrbahnversätzen eine verhältnismäßigere Lösung darzustellen als die Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereichs (Schrittgeschwindigkeit). Hinzu kommt, dass die Gefahr einer Scheinsicherheit entsteht, insbesondere für Kinder. Das Plateau könnte z. B. im Bereich südlich der Einmündungen Weidenstraße/In der Gifz liegen.

Im Zusammenhang mit einer Neuordnung der Parkstände könnten größere Flächen mit Grün- und Baumbestand eingerichtet werden

2.7 Zebrastreifen

Von den Bürgerinnen und Bürgern wurde dringend gewünscht, Zebrastreifen anzulegen. Die Standorte entsprechen den Standorten der in Punkt 2.2 genannten Plateaus.

Vorschlag der Verwaltung:

Das Anlegen von Zebrastreifen ist nach der Straßenverkehrsordnung in einer Tempo-30-Strecke nicht einfach durchzusetzen und an Vorgaben, z. B. Kindergarten/Schule mit hohem Querungsbedarf gebunden. Beim Familienzentrum gibt es für Kinder kaum den Bedarf, hier auf die andere Straßenseite zu wechseln. Trotzdem soll der Sachverhalt bei der weiteren Planung geprüft werden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

140/10

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 6, Tiefbau und Verkehr	Häberle, Günter Mußler, Bernhard	82-2308 82-2390	15.12.2010

Betreff: Umgestaltung / Sanierung Platanenallee

3. Umsetzung

Von den Bürgerinnen und Bürgern wurde Verständnis dafür signalisiert, wenn die Realisierung des Umbaus wegen der Kosten in Abschnitten erfolgen würde. Höchste Priorität hätten dann der Bereich Zugang Gifzhalbinsel und die Realisierung von Zebrastreifen bzw. wenn möglich, die eventuelle provisorische Einrichtung von Plateaus.

Vorschlag der Verwaltung:

Die Möglichkeiten zur Realisierung von Abschnitten werden bei den Haushaltsberatungen aufgezeigt.

Es wird vorgeschlagen, im Doppelhaushalt 2012/2013 einen ersten Bauabschnitt in Höhe von 400.000 € zu finanzieren. Damit könnte im Bereich des Halbinselzugangs ein wesentlicher Bereich der Platanenallee umgestaltet werden.

4. Kosten

Die Gesamtkosten werden auf Grundlage der bisherigen Planung auf einen Betrag zwischen 1 Mio. und auf 1,5 Mio. Euro geschätzt. Die Summe hängt zum einem vom Ausbaustandard ab, aber viel wesentlicher davon, ob Teilbereiche der vorhandenen Straße in das Konzept integriert werden können.

Als Standard für Beläge und Bordstein ist der Einsatz von Betonstein vorgesehen.

Der Fahrbahnbereich soll insgesamt asphaltiert werden.

Ob die vorhandenen Granitbordsteine wieder verwendet werden können, muss ebenfalls geprüft werden.

Die Arbeiten und Planungen müssen auch noch mit den Versorgungsträgern abgestimmt werden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

140/10

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 6, Tiefbau und Verkehr	Häberle, Günter Mußler, Bernhard	82-2308 82-2390	15.12.2010

Betreff: Umgestaltung / Sanierung Platanenallee

5. Zusammenfassung und weiteres Vorgehen

Der Verkehrsausschuss soll am 19.01.2011 die bisherigen Planungsüberlegungen der Verwaltung und die Ergebnisse der Bürgeranhörung diskutieren.

Es sollen Eckpunkte als Grundlage für die weitere Planung festgelegt werden.

Ziel ist, zum Doppelhaushalt 2012/ 2013 ein abgestimmtes Konzept mit aussagekräftigen Aussagen zu den voraussichtlichen Kosten als Grundlage für die Haushaltsberatungen zu erarbeiten. Im Doppelhaushalt 2012/2013 sollen ca. 400.000 Euro für die Realisierung eines ersten Bauabschnittes bereitgestellt werden. Im Jahr 2011 sollen die Planungen für diesen ersten Bauabschnitt in enger Abstimmung mit der Bürgerschaft und den Gremien und unter Einbeziehung städtebaulicher und grünplanerischer Fragestellungen abgeschlossen werden. Entsprechende Planungsmittel stehen zur Verfügung. Auf der östlichen Seite der Platanenallee von der Halbinselzufahrt in Richtung Norden sollen bis zum Frühjahr 2011 ca. 20 Längsparkstände mit einfachsten Mitteln eingerichtet werden. Die entfallenden Verkehrsinseln sollen durch eine provisorische Schwelle ersetzt werden.

Wie bereits für die Nordweststadt erfolgt und für Albersbösch eingeleitet (siehe Drucksache 132/10), ist vorgesehen, im Anschluss auch für Uffhofen einen städtebaulichen Rahmenplan für die weitere Entwicklung des Stadtteils zu erstellen. Neben baulichen Entwicklungsmöglichkeiten auf den Privatgrundstücken (Innenentwicklung) sollen auch freiräumliche Verknüpfungen und Gestaltungsmöglichkeiten untersucht werden.

Die Platanenallee trennt heute als Straßenraum mit wenig Aufenthaltsqualität das Wohngebiet Uffhofen vom Gifiz-Park und stellt so eine Barriere dar. Die Rahmenplanung wird genauer untersuchen, welche Rolle die Platanenallee künftig als zentrale Achse im Stadtteil spielen kann, und wie Wohngebiet und Gifiz-Park über die Platanenallee hinweg enger miteinander verknüpft werden können. Die weiteren Planungen für die Umgestaltung der Platanenallee werden daher eng mit der Rahmenplanung zu verzahnen sein, wobei die Realisierung eines ersten Bauabschnittes der Platanenallee im Bereich des Zugangs zur Gifizhalbinsel im Vorfeld möglich ist.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

140/10

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 6, Tiefbau und Verkehr	Häberle, Günter Mußler, Bernhard	82-2308 82-2390	15.12.2010

Betreff: Umgestaltung / Sanierung Platanenallee

6. Beschlussempfehlung

Der Verkehrsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis und empfiehlt dem Gemeinderat zuzustimmen, dass die Planung mit den in der Vorlage genannten Eckpunkten weitergeführt werden kann.

Im Doppelhaushalt 2012/2013 werden Mittel in einer Größenordnung von 400.000 Euro bereitgestellt, um einen ersten Bauabschnitt realisieren zu können (Bereitstellung unter Vorbehalt der Haushaltssituation).

Die Realisierung der weiteren Bauabschnitte soll unter Vorbehalt der Haushaltssituation möglichst zeitnah erfolgen.

Am östlichen Fahrbahnrand vom Zugang Gifizhalbinsel, in Richtung Norden, sollen im Frühjahr 2011 zunächst versuchsweise ca. 20 Längsstellplätze angelegt werden